

ANWENDERBERICHT:

Erfolgreiche Digitalisierung erleichtert den SHK-Alltag



Das seit den 60er-Jahren in Hermannsburg ansässige Unternehmen startete in den 90ern mit Solaranlagen für ihre Kundschaft – und mit der Digitalisierung der eigenen Büroarbeiten. „Wir sind gerne vorne mit dabei“, erklären die Geschäftsführer René Lange und Siegfried Schulz. Vor einigen Jahren wagten sie einmal mehr den großen Schritt nach vorne und entschieden sich dazu, eine neue Branchensoftware einzuführen ... | VON MARIANNE JAFFKE

Arbeitsabläufe sollten verkürzt, Zeit geschaffen und wirtschaftlicher Erfolg einfacher erreicht werden. „Wir wollten digitale Monteure. Sie sollten alles mit dem Tablet und dem Smartphone auf der Baustelle verfügbar haben“, erinnert sich Lange. Ein befreundetes Unternehmen erzählte von einer App, mit der man von überall auf die Firmendaten zugreifen kann. „Wir dachten uns: Das wollen wir auch!“ Sie wandten sich an das Softwarehaus Label Software, buchten einen Vorführertermin und fällten die Entscheidung.

Die Umstellung auf die Software Labelwin und die App Label Mobile begann im Sommer 2019. „Alles, was wir digital haben wollten, haben wir heute digital. Schon als die Pandemie ins Rollen kam, als alle ins Homeoffice gingen und viele nicht wußten, wie das laufen soll, waren wir gut aufgestellt. Den großen Unterschied machen das mobile Arbeiten, die digitale Buchhaltung und die automatisierte Zuordnung von Dokumenten zu Projekten und Baustellen. Auch das Übertragen der Monteurstunden aus Büchern und Zetteln läuft jetzt automatisch.“ Digitalisierung ist

ein Prozeß, die Umstellung zum mobilen Arbeiten ein großer Schritt. Es geht nicht nur darum, Arbeitsabläufe zu erkennen und zu optimieren, Daten zu wählen und zu digitalisieren, sondern auch, die Mitarbeiter mitzunehmen – ohne den Betrieb zu stören. „Vom Lehrling, der vielleicht gerade 16 wird, bis hin zum 60-jährigen Monteur, man muß sie alle überzeugen“, sagt Lange. „Die meisten von uns sind privat digital unterwegs. Warum sollte das im betrieblichen Leben nicht auch so sein? Das muß man ihnen vor Augen führen – vor allen Dingen, daß der Alltag einfacher wird.“ Marina Lange, Teamleiterin der Kundendienstabteilung, hat die neuen Strukturen mit aufgebaut und erinnert sich: „Wir fingen klein an und begannen damit, einen Kundendienstler mit der App auszustatten. Kaum fit, gab dieser seine Erfahrungen an den nächsten weiter. Jetzt haben alle Label Mobile.“

Die Monteure der Schulz GmbH arbeiten ihre Aufträge mobil ab, halten Zeiten fest, suchen und finden Adressen, Rechnungen und Logbücher. Die Fotofunktion ist besonders nützlich: „Der Notdienst sieht in den

Damit jedes Bad ein Unikat wird.



Sie brauchen mehr Freiraum für einzigartige Ideen? Der 3D-Badplaner sorgt für effiziente, durchgängige Prozesse: einfach planen, überzeugend verkaufen und mit individuellen Bädern begeistern. Ihr flexibler Weg zu mehr Erfolg. Starten Sie jetzt mit www.palettecad.com

Unser Handwerk: Ihre Digitalisierung.

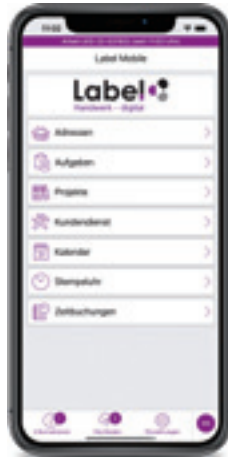
PaletteCAD

perfect rooms

» Auftragsdaten, was er vorfinden wird und kann das richtige Material einpacken.“ Die Bilder sind automatisch dem korrekten Auftrag zugeordnet, können beschriftet und um Markierungen ergänzt werden („hier ist die undichte Stelle“). Mobiles Arbeiten ist zum Alltag geworden. Im Büro läuft es auch flotter. Besonders zufrieden ist Marina Lange mit dem Kundeninformationssystem: „Wir sind schneller in allen Abläufen“. Labelwin zeigt diese Informationen an, sobald der Kunde anruft; einschließlich Mahnstatus.

„Es gibt Arbeitsabläufe, die sich vereinfacht haben, die wir vorher gar nicht auf dem Schirm hatten“, berichtet René Lange. „Das Einlesen und Ablegen von Rechnungen mit Labelwin zum Beispiel. Kritische Stellen zeigen sich automatisch. Auch das Prüfen von Ausgangsrechnungen ist einfach: Man klickt durch, bestätigt und die Rechnung wird verschickt. Viele Kunden stimmen dem Rechnungsversand per Mail zu. So verringert sich der Aufwand. Der Papierstapel ist ordentlich kleiner.“

Niemand vermisst die Zettelwirtschaft. „Der Tannenbaum!“, lacht M. Lange. „Die bunten Zettel, die in die Tastaturen gesteckt wurden: zwei Zettel über den einen Kunden, drei Zettel über die andere Baustelle.“ Die interne Kommunikation hat sich deutlich ver-



René und Marina Lange in der Werkstatt der Schulz GmbH. Bilder: Schulz Sanitär- und Heizungstechnik GmbH

bessert. „Wenn einer krank ist, muß ich nicht den Schreibtisch durchsuchen“, erklärt R. Lange. „Wir wissen immer, wo was abgespeichert ist. Man hat alles auf dem Bildschirm, mit Rechnungsnummer, mit Preisen, mit allen Daten. Ich sehe, was bestellt und mitgegeben

wurde. Alles ist in der Kiste drin und sofort verfügbar.“ Marina Lange und die Geschäftsführung sind stolz auf das Team. Gemeinsam sind sie neue Wege gegangen, haben große und kleine Erfolge geteilt und das Unternehmen digitalisiert. Das Gemeinsame ist das Wichtige. Große Bildschirme in der Werkstatt tragen dazu bei: „Der eine Monitor zeigt den Terminkalender und der andere Fotos der Monteure. Wenn die Kollegen abends zusammenstehen und über den Tag sprechen, laufen da die Bilder ab und man

kann sehen, was auf den anderen Baustellen los war“, erklärt Lange.

Die Auftragslage ist gut, der Alltag strukturiert, die Monteure sind geschult. Teamleiterin Lange möchte anderen Betrieben, die noch nicht so digital unterwegs sind, etwas auf den Weg geben: „Einfach anfangen! Wir fingen mit den Monteuren an – in einem Bereich, wo wir uns sicher waren, wie wir vorgehen. Erst blieb vieles in Papierform, später parallel digital. Schritt für Schritt.“ Für die Zukunft sieht sich die Firma Schulz gut gewappnet. René Lange verschränkt die Arme: „Wenn wir jetzt noch in Deutschland das Telefonnetz und das Internet besser ans Laufen kriegen, dann sind wir ganz weit vorne.“

Noch Fragen?

www.label-software.de

www.schulz-team.de

Label Mobile

Label Mobile ist „das Büro für die Hosentasche“ und steht für unkompliziertes mobiles Arbeiten im Handwerk. Mit der App haben Anwender auch unterwegs in Echtzeit Zugriff auf Ihre Labelwin-Daten und können von überall auf die Datenbank zugreifen: Adressen, Aufgaben, Projekte, Kundendienst, Kalender und die jeweiligen Dokumente sind verfügbar. Die Funktionen sind miteinander verzahnt: es lassen sich z. B. bestehende Kundendienstaufträge ändern, neue Kundendienstaufträge oder Aufgaben anlegen, Dinge terminieren, Leistungen im Kundendienst- oder Projektbereich erfassen, Checklisten bearbeiten, Arbeiten per Foto dokumentieren oder Zeiten buchen. Der Datentransport erfolgt verschlüsselt und ohne Speicherung in der Cloud. Die Besonderheit im Kundendienst: Aufträge können auch offline, ohne Internetverbindung abgearbeitet werden.